

Das Crimson-Circle-Material

Die [NÄCHSTE]-Serie

SHOUD 10 „Jenseits von Identität“

präsentiert von Adamus, gechannelt durch Geoffrey Hoppe
am 7. Mai 2011

Übersetzung: Brigitta Neuberger
Korrektur: Gerlinde Heinke

Ich Bin, Der Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene. Willkommen zurück in diesem Klassenzimmer des Neuen Bewusstseins. Es ist beinahe so, als ob wir nicht einmal eine einmonatige Pause hatten.

Welch total trübsinnige Musik spielte Cauldre heute. *(Gelächter)* Nur Liebe kann dein Herz brechen? *(Anmerkung: Das Lied, das vor dem Shoud gespielt wurde.)* Wie wäre es mit Frederic Chopin oder andere klass... nur Liebe kann dein Herz brechen? Nein, nur *ihr* könnt euer Herz brechen. Liebe kann bloß einen weiteren Hammer auf den Stachel darauf beisteuern. *(Gelächter)*

Willkommen ihr alle. Willkommen zurück. Es ist gut, hier mit euch zu sein. Herrlicher Tag.

Ich wollte immer schon etwas tun. Könnte ich deine Kamera haben? *(Spricht mit Dave Schemel)* Ich werde sie niemandem geben. Du machst immer Aufnahmen von allen anderen, wie wär's, wenn du eine von dir kriegst? *(Gelächter und Applaus, während Adamus Dave fotografiert.)* Danke, mein Herr.

DAVE: Sehr gerne.

ADAMUS: Danke.

Arrgh an alle spirituellen Piraten! *(Publikum antwortet, „Arrgh!“)* *(Einige aus dem Publikum sind in Piratenkostüme gekleidet)* Aaarrrrrrgh! Klingt, als ob ihr an einem kalten Tag euer Auto startet. *(Gelächter)* Wo ist die Beute? Wo ist die Beute? Wir haben Piraten, aber wo ist die Beute? Was ist wertvoller als Geld, wertvoller als Gold?

LINDA: Leben.

ADAMUS: Adamus-Belohnungen!

LINDA: Ohh! So klug!

ADAMUS: Eine Belohnung an alle, die sich als Pirat verkleidet haben. Bitte steht auf – für all jene. *(Applaus)* Lasst die Beute verteilt werden. Können keine Piraten ohne Beute haben!

LINDA: *(händigt die Belohnungen aus)* Hier ist eine. Hier ist eine...

ADAMUS: Ich liebe das. Shaumbra, vor einer langen Zeit sagte ich: „Zieht euch schön an, wenn ihr hierher kommt.“ Ich meinte nicht euer Sonntagsgewand – nun, das könntet ihr auch tun – aber brezelt euch auf! Steigt aus der Rolle heraus, die ihr gespielt habt, dieser Identität, mit der ihr so sehr verbunden wart.

LINDA: Entschuldige, wir haben ein Problem.

ADAMUS: Ja?

LINDA: Ich weiß nicht, was ich mit Sart tun soll. *(Gelächter)*

ADAMUS: Sart bekommt zwei! *(Viel Gelächter im Publikum, Anfeuern und Applaus)* Jeder, der sich so anziehen kann und in einem kleinen Sportwagen vor aller Augen die Straße entlang fährt, bekommt zwei. Könnt ihr es glauben, an einem Tag wie diesem, wo er das Dach seines Cabrios offen hat? Wo er die Autobahn entlang fährt, wo Lastwagenfahrer, die von einer langen Nacht auf der Straße müde sind, hinunterblicken und das sehen! *(Gelächter)* Wo sie das Fenster runterkurbeln und schreien: „Hey Baby, sind das deine Kokosnüsse, oder freust du dich einfach, mich zu sehen?!“ *(Viel Lachen im Publikum)* Oh, liebe Shaumbra.

LINDA: Adamus, es gibt eine Menge Menschen, die nicht wissen, wie Sart angezogen ist. Sie hören nur zu.

ADAMUS: Ah, ich bitte darum. *(Sart steht auf)*

LINDA: Aber Süßer, sie können ihn nicht sehen.

SART: Das ist eigentlich vom Vormonat.

ADAMUS: So, Linda wird ihn im Detail beschreiben. Kommt hier nach vorne, Bruder Sart.

LINDA: Ich weiß nicht, ob ich das höflich tun kann.

SART: Hallo, Shaumbra!

LINDA: Sart ist hier...

ADAMUS: Für jene, die nur zuhören und nichts sehen können, wird Linda eine Beschreibung von Sart in seiner Bekleidung abgeben.

LINDA: Okay, Ich werde versuchen, dies so gut wie möglich zu tun. Sart ist bekleidet...

ADAMUS: Ich werde verschwinden.

LINDA: ...wie ein Hawaiianer in einem Grasröckchen, das Stoffblumen mit Perlenzentren hat... Oh, mein Gott ... und er hat eine Art Kokosnuss-Schalen-Nackenband-BH und einen Lei (= *Blütenkranz aus Hawaii; Anmerk.d.Übers.*) mit Stoffbordüre und Haar, mit dem ich nicht weiß, was ich tun soll. Sehr, sehr ungefähr so – ich weiß nicht – als ob er seinen Finger in eine Steckdose gesteckt hätte. *(Gelächter)* Danke, Sart.

SART: Das ist Shaumbra!

ADAMUS: Danke. *(Applaus)*

LINDA: Und er tanzt Hula. Danke, Sart. Ich liebe deine Vorstellungskraft und Kreativität.

ADAMUS: Es bringt einen tatsächlich wichtigen Punkt hervor – sehr wichtig – und wir werden dies heute als unser Thema benutzen.

LINDA: Oh.

ADAMUS: Etwas, über das wir schon gesprochen haben, aber es ist so leicht, in eurer Identität stecken zu bleiben, so zu tun, als ob ihr etwas seid, das ihr wirklich nicht seid. So leicht, in das eingesperrt zu sein, für das ihr euch haltet, und es ist nicht mehr als eine Rolle. Sogar wenn ihr euch heute nicht verkleidet hättet, so ist es ein weiteres Kostüm. Euer Körper: ein Kostüm. Eure Geschichte: nur ein Theatermanuskript. Das ist alles. Und eines der großartigsten Dinge, die ihr für euch im Moment tun könnt, ist es, jene Identität loszulassen. Und es gehört auch zum Furcht erregendsten. Ihr identifiziert euch damit. Es ist ... oder, ihr habt euch daran gewöhnt zu glauben, dass ihr das seid. Und ich kann euch sagen, meine Lieben, es ist nicht so. Es ist nicht so.

Und das Interessante ist, dass so viele Menschen, besonders jene auf dem spirituellen Weg, danach suchen, jene Identität fest zu machen und einen Sinn daraus zu machen und sie zu perfektionieren, zu versuchen, sie zu verfeinern. Es funktioniert nicht. Das kann es nicht. Ihr könnt niemals aus dieser Identität Perfektion machen, weil sie eine Illusion ist. Ihr könntet so weit gehen, dass ihr sagt, dass sie eine Lüge ist. Zumindest ist sie ein Spiel. Vielleicht ist sie ein Abenteuer, aber sie ist nicht real. Je stärker ihr versucht, einen Sinn daraus zu erhalten und sie zu perfektionieren, desto tiefer kommt ihr ins Loch.

Und was passiert dann wie in der Geschichte, die Tobias vor einiger Zeit erzählt hat? Dann grabt und grabt und grabt ihr immer weiter. Es ist eine Art unlogischer Logik – wo ihr denkt, dass, je tiefer ihr grabt, ihr euch früher oder später befreit! Nein. Ihr grabt euch nur tiefer ein. Es kommt ein Punkt, wo ihr sagen müsst: „Ich höre auf zu graben, oder ich höre damit auf, mich auf die Art zu identifizieren, wie ich versucht habe, mich mit mir selbst zu identifizieren, die Art, wie ich versucht habe, dass all diese Erfahrung einen Sinn ergibt. Ich höre auf zu graben und befreie mich einfach selbst, lasse mich heraus, oder beginne zumindest, in eine andere Richtung zu graben“, wie wir in der Geschichte von Tobias erzählten – wo er hinunter und hinunter und hinunter gegraben hat, bis er endlich eines Tages erkannte, dass er sich einfach seitwärts hinaus graben könnte, durch die Seite des Hügels, anstatt zur Hölle, die Art, wie er unterwegs war, so tief grabend, natürlich. Das war lustig. (*Etwas Gelächter*) Ja, in der Tat.

So, liebe Shaumbra ... (*Gelächter; während eine dämlich lachende Zeichentrickfigur auf der Leinwand zu sehen ist*) So, liebe Shaum... (*mehr Gelächter; während sie nochmals gezeigt wird und Adamus sie sieht*) Ah, lacht jetzt nur. Lacht jetzt, aber in euren Träumen werde ich das letzte Lachen haben.

Keahak

Liebe Shaumbra, Keahak; lasst uns einen Moment darüber sprechen. Wie zuvor erwähnt wurde, eine Menge von ... oh, stattdessen (*spricht zu Linda*), würde es dir etwas ausmachen, die Glocke zu läuten und zu sehen, ob mir jemand Kaffee bringen könnte, mit ein bisschen Sahne? Keine Süßigkeiten heute.

LINDA: Oh, mit Vergnügen.

ADAMUS: Danke.

Keahak ... Energie will euch dienen.

Keahak. Letzten Monat kündigten wir unseren Plan an, mit 99 zu arbeiten – und um sicher zu sein, es werden Hunderte sein, vielleicht Tausende, die mit diesen 99 auf der anderen Seite arbeiten – wie Cauldre zuvor sagte, um neue Ebenen von Quellenergie hereinzubringen.

Menschen haben von Natur aus die Angewohnheit, Quellenergie irgendwo anders zu halten, sie getrennt von dieser Erde, von dieser Realität zu halten. Angst, sie hereinzubringen, vielleicht, weil es den Anfang des Endes einer langen Reise markieren wird, einer Reise, die ihr manchmal verflucht habt, aber ihr habt sie lieben gelernt, ihr habt gelernt, sie in ihrer sinnlichen Natur wertzuschätzen und weil ihr große Freundschaften mit anderen Menschen und der Erde selbst geschlossen habt. Jene

Ebenen von Quellenergie hereinzubringen ist, vielleicht, der letzte Schritt vor dem endgültigen Schritt, wo ihr in eure Souveränität geht, euren Aufstieg. Klingt großartig, und doch fühlt ihr Beklommenheit. Ihr fragt euch, ob ihr bereit seid, zu gehen. Wir werden gleich mehr darüber sprechen, über die Gründe, warum ihr vielleicht bleiben wollt.

Ihr bringt auch so viel Quellenergie herein und es gibt Bedenken, dass sie verschmutzt wird, so wie die Menschen ihre Luft und ihr Wasser und sogar die Erde selbst verschmutzen. Mein Gott, was, wenn ihr reine Quellenergie aus den anderen Ebenen hereinbringt, sie ihren Weg durch diese Dichte, diese Schwerkraft, diese Dualität findet, ihren Weg hier zur Erde findet und dann gänzlich verschmutzt wird?

Einige von euch, die verantwortlich und einsichtsvoll sind – (*jemand lacht im Hintergrund*) das war nicht lustig! (*kichert*) – die verantwortlich sind, einsichtsvoll und verständnisvoll, haben eine wahre und gerechtfertigte Besorgnis: Was geschieht, wenn ihr jene Ebenen an Quellenergie auf die Erde bringt? Was, wenn ihr nicht verantwortlich genug seid? Was, wenn ihr irgendeinen Bastard-Aspekt habt, der jene Energie missbraucht? Ihr stellt in Frage, ob ihr das, was ihr jetzt habt, kontrollieren oder managen könnt.

Was, wenn ihr einen dieser – gebt mir ein Wort, das nicht schlecht ist, um es auf Sendung zu benutzen, eines dieser ... (*jemand sagt „Scheiße“*) Ich mag dieses Wort, „Scheiße“ – einen dieser Scheißaspekte, der jene Energie verzerrt und sie pervertiert und sie verschmutzt und sie benutzt, um andere zu missbrauchen, schlimmer noch, euch selbst? Das ist also Grund zur Besorgnis.

Ihr wisst jetzt gerade, wie viel ihr ungefähr handhaben könnt. Ihr wisst, wo eure Grenzen sind – ihr *denkt*, ihr wisst es, aber das ist eure alte menschliche Identität, die spricht – und so gibt es einen Teil von euch, der das irgendwo anders dort draußen hält. Warum sollte man sich diese Last aufbürden? Warum sollte man dieses Extra annehmen? Warum sollte man jene neuen Ebenen annehmen, die euch möglicherweise noch mehr von anderen Menschen verbannen, andere Menschen veranlassen, euch sogar noch mehr zu verdammen oder zu verurteilen?

Ihr habt ganze Lebenszeiten damit verbracht, zumindest die letzten drei oder vier Leben, zu versuchen, euch zu verstecken, zu versuchen ... (*er versucht, einen Ventilator abzuschalten*) zu versuchen, zu ... (*David schaltet ihn für ihn ab*) Danke. Ihr habt diese kleinen elektrischen Motoren, Handys, all diese haben kleine Frequenzen, und es wirkt sich auf unsere größeren Frequenzen hier aus. Linda denkt, „Oh mein Gott, jetzt wird es heiß hier oben.“ Aber ... (*viel Gelächter, während sie einen kleinen Handventilator herausnimmt und einschaltet.*)

Ah, lasst uns sehen, wo war ich? Oh, Quellenergie.

So, da gibt es diese Sorge darum, wie man diese neue Ebene der Quellenergie hereinbringt. Ihr verbrachtet Lebenszeiten damit, euch zu verstecken, wo ihr versucht habt, euch unterzumischen. Alle von euch wissen, wie das war, früher in diesem Leben, eigentlich bis vor ziemlich kurzem, wo ihr versucht habt, euch unterzumischen, versucht habt, „normal“ zu sein.

Nun, ihr wusstet, dass ihr es nicht wart, eure Eltern wussten definitiv, dass ihr es nicht wart. Diejenigen um euch herum waren misstrauisch, daher versuchtet ihr, ein Chamäleon zu sein. Ihr versuchtet, euch an diese Wege anzupassen, von denen ihr *wusstet*, dass sie nicht richtig sind, zumindest nicht für das, was *ihr* in eurem Leben wollt. Ihr habt versucht, euch anzupassen. Ihr habt versucht, unsichtbar zu sein. Jedes Mal, wenn ihr eine große Einsicht hattet, ein großes Projekt; nicht dass ich auf jemanden anspiele – Jane – habt ihr dann versucht, es niederzulegen. Ihr behaltet sogar jene alten menschlichen Namen ... zwinker, zwinker.

So Shaumbra, Keahak! Für 99, die neue Ebenen von Quellenergie hereinbringen werden, wird es ein intensives Jahr. Es wird ein Jahr der Veränderung und Evolution. Es wird ein Jahr des Arbeitens mit mir – hmmm, ein volles Jahr – des Arbeitens mit den Engelswesen, die kommen, um zu unterstützen. Wir werden ein ganzes Team haben. Wir werden mit ihnen darüber sprechen. Und wenn ihr nicht

direkt Teil des Projekts seid – einer der 99 – was könnt ihr tun? (*Jemand sagt, „beten“*) Beten. (*Adamus kichert*) Ihr könnt energetisch in dieser Gruppe sein.

Wisst ihr, wenn sie euer Space Shuttle hinaus in den Weltraum schicken, hinauf in die Sterne, dann gibt es nur wenige, die an Board sind, aber es gibt viele, die in der Bodenkontrolle sind. Viele, die immer noch hier sind und ihre Arbeit verrichten, und das ist es, was jeder und alle von euch tun können, die energetisch am Programm teilnehmen wollen. Ihr könnt Teil der Bodenkontrolle sein, Major Tom. Ihr könnt Teil dieser Gruppe sein, die ... ihr werdet nicht Energie halten, vertraut mir; ihr werdet Energie bewegen. Ihr werdet das Halteseil für jene 99 sein. Ihr könntet aufs Engste involviert werden, und es wird eine Gruppe von Wesen geben, Engel und einige Menschen, die es unterstützen werden.

Gerade jetzt – gerade jetzt, während wir sprechen – gibt es Wesen, die in den Bergen leben, innerhalb der Berge. Nur menschliche Wesen, keine Außerirdischen. Sie sind schon seit Jahrhunderten dort, oder ihre Vorfahren waren dort. Es war Teil ihres Dienstes an der Erde – diese Energie zu halten. Sie chanten jetzt gerade, wissend, dass es Zeit für eine Weitergabe ist, wissend, dass die Zeit auf der Erde richtig ist. Es gibt eine Gruppe Menschen, die bereit ist, die neue Verantwortung zu übernehmen.

Da gibt es andere, die in Klöstern leben, die ihre ... nun, sie nennen es beten, aber es ist eine Art des Chantens, Meditation. Sie sind in diesen Klöstern seit Lebenszeiten. Lebenszeiten. Ja, weg, versteckt unter dem Banner der Kirche, aber sie sind es eigentlich gar nicht. Sie haben die Energie für die richtige Zeit gehalten, gehalten für das, was ihr wertvolle kristalline Energien nennen würdet – nicht physisch, aber in ihnen drin – die richtige Zeit abwartend, für eine Gruppe von Menschen, ernst und engagiert, um Quelle hereinzubringen, Quellenergie, und diese Gruppe von Menschen, willig, ihr Bewusstsein weit jenseits ihres Verstandes auszudehnen, aus ihrem Verstand heraus, verrückt aus ihrem Verstand heraus. Ja.

So, liebe Shaumbra, wenn ihr nicht einer von den 99 seid, dann könnt ihr einer von denen sein, die energetisch teilnehmen. Und (*zu Linda*) hättest du etwas dagegen, dich der Tafel zu nähern, bitte, mit Stift in der Hand?

LINDA: Jawohl mein Herr.

ADAMUS: Ah, nenne mich nicht Herr. Einfach „Lord“ genügt. (*Gelächter*)

LINDA: Oh, Lord! (*Mehr Gelächter*)

ADAMUS: So, liebe Shaumbra, ihr könnt teilnehmen, aber es gibt einige Anforderungen. Es wird ein Jahr sein. Und wenn ihr euch einschreibt, könnt ihr keinen Rückzug machen. Ihr werdet es wollen, aber ihr könnt nicht. Wenn ihr euch einschreibt, werden wir euch bitten, energetisch teilzunehmen. Das bedeutet, Dinge werden geschehen. Dinge werden geschehen. Ihr werdet nicht bei einigen der intensiveren Arbeiten dabei sein, und vielleicht ist das ein Segen, vielleicht nicht. Aber wenn ihr euch einschreibt, wird euer Name aufgezeichnet, sowohl hier auf der Erde, als auch in meinem Büro in den anderen Ebenen.

Ihr werdet gewisse Dinge fühlen. Ihr werdet gewisse Dinge hören. Ihr werdet energetisch auf den Spuren der Gruppe der 99 sein und in sie hineinfühlen – sie unterstützen, sie ermutigen – aber ihr werdet auch beim Erden helfen. 99 alleine können nicht die Ebenen an Quellenergie, über die wir sprechen, hereinbringen und erden. Es braucht ein Dorf. Es braucht eine Gemeinschaft. Wenn ihr in diesem Projekt involviert sein wollt, schickt eure e-mail an keahak@crimsoncircle.com. Ich kann schon jetzt die Gruppenanführer sagen hören: „Darüber hat er uns nichts gesagt.“ Absolut. keahak@crimsoncircle.com.

Vor dort bekommt ihr ein Formular zum Ausfüllen. Man wird es euch geben ... sie nennen es einen Fragebogen, den ihr zurückschickt. Euer Name wird aufgezeichnet werden. Sie werden um einige Freiwillige bitten, die helfen, diese Gruppe zu managen, die helfen, die Verwaltung aufrecht zu

erhalten, die Technologie, und die anderen Dinge, die die Keahak-Energie-Unterstützer ausmachen werden. Es bedarf einer ganzen Gruppe, Shaumbra, aller von uns.

Wir werden ganz neue Ebenen dieser Energie hereinbringen und Bewusstsein öffnen und es aufzeichnen und verstehen, was in eurem Bewusstseinskörper los ist, sodass es eine Landkarte dazu gibt, sodass es ein Verstehen dessen gibt, was in diesem Projekt vor sich geht, wenn ihr Teil davon werdet. Keine Kosten, übrigens; ihr werdet energetisch unterstützen. Keine Kosten.

Und so lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen. Keahak ist unterwegs.

Ich werde euch einen kleinen Tipp geben, wenn ihr euch fragt, ob ihr involviert sein solltet oder nicht. Mittwochnacht, vor ein paar Tagen, Mittwochnacht hattet ihr sehr seltsame Träume. Wir veranstalteten ein einleitendes Treffen. Sehr intensive Träume, die euch während dieser Nacht weckten, oder sehr, sehr zeitig am Morgen. Es ist egal, ob ihr euch an die Details dieses Traums erinnert. Es ist sogar egal, um was es gegangen ist. Wir haben einige Arbeit mit jenen von euch gemacht, die an diesem Programm interessiert sein könnten. So, ein weiteres Ding für den Gabentisch.

LINDA: Danke.

Herausfordernde Zeiten

ADAMUS: So, Shaumbra, nächstes Thema.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Geht für einen Moment aus eurem Verstand heraus und hört wahrhaftig, was ich sage. Wahrhaftig, wahrhaftig hören, nicht bloß die Worte, aber die Gefühle und das Verstehen. Nehmt einen Moment hier, um hineinzufühlen.

(Pause)

Mai und Juni – die nächsten zwei Monate – werden einige der energetisch herausforderndsten, die dieser Planet je erlebt hat, besonders von der Zeit von circa Mitte Mai bis Mitte Juni, aber nicht ausschließlich, wird zu den schwierigsten, herausforderndsten und verändernden Zeiten auf diesem Planeten zählen, und ihr werdet es fühlen. Ihr *habt* gefühlt. Ihr *habt* gefühlt, was dorthin führt.

Die Anspannungen sind jetzt sehr eng. Menschen sind voll gestresst. Menschen verlieren ihren Verstand. Konflikt findet jetzt gerade auf nahezu unvorstellbarer Ebene statt, und während dieser ganzen Zeit gibt es eine ganz neue Welle kosmischer Energie, interdimensionaler Energie, die in diese Realität eintritt. In Ausmaßen, wie sie noch nie hier auf Erden gesehen wurden; all dies zu einer Zeit sehr interessanter, interessanter Astrologie, Ausrichtung und, besser gesagt, Falschausrichtung der Planeten. Oft suchen Astrologen nach Ausrichtungen, aber wie ihr wisst, sind Falschausrichtungen genauso wichtig.

Während all dies vor sich geht, wird es einige interessante Enthüllungen und Entdeckungen über physische Objekte in eurem Universum geben. Interessante neue Entdeckungen. Es kann Monate oder vielleicht Jahre dauern, bis einige jener Enthüllungen herauskommen, aber das werden sie. Planeten, die nie zuvor gesehen wurden, Arten von kosmischen Formationen, die nie zuvor gesehen oder verstanden wurden, werden in den nächsten paar Monaten gesehen werden.

Wir ihr euch vorstellen könnt, mit solch einem Stress-Punkt, könnt ihr euch die Potenziale dessen vorstellen, was diese nächsten zwei Monate passieren kann? Erinnert euch immer, immer, immer daran – erinnert euch daran – es geht nicht um euch.

Ich habe es bereits gesagt; ich werde es wieder sagen. Ihr habt diese Gewohnheit, es als euer eigenes hereinzunehmen. Wie könnt ihr sagen, ob ihr das tut? Nun, weil das erste was ihr tut, ist zu sagen: „Was stimmt mit mir nicht? Was ist falsch? Warum fühle ich mich komisch? Warum laufen Dinge nicht in der richtigen Bahn? Warum fühle ich mich schwindelig? Warum ergeben Dinge keinen Sinn?

Was stimmt mit *mir* nicht?“ Ich meine dich. Dich. Das ist es, was ihr tut. „Was stimmt mit mir nicht? Was mache ich falsch? Was sollte ich anders wissen? Warum geben sie mir nicht die Grundregeln? Ich muss etwas falsch gemacht haben. Vielleicht ist es ein Aspekt, vielleicht sind es meine früheren Leben, aber ich bin aus dem Gleichgewicht.“ Absolut. Aber es geht nicht um euch.

Wenn ihr euch für einen Moment dieses Einströmen von Energien und Intensitäten vorstellt; wenn ihr euch für einen Moment vorstellen könnt, dass das Bewusstsein dieses Planeten, des Massenbewusstseins, bis zum Limit gedehnt wurde, weiter ausgedehnt wurde, als es je zuvor gegangen ist; die Frequenzen und die Resonanz der Erde arbeiten mit total unterschiedlichen – beinahe aus der Synchronizität heraus oder aus dem Taktschlag – Rhythmen, anders als sie es sonst getan haben. Es ist eine Überraschung, dass ... nun, es ist eine Überraschung, dass ihr nicht verrückt geworden seid, und es ist eine Überraschung, dass der Planet nicht beinahe in sich selbst kollabiert ist.

Zusätzlich zu diesen hohen Ebenen der hereinkommenden Energie wird auch verursacht, dass jene Gruppen oder jene Kräfte, die nicht nach vorne gehen wollen, noch mehr im Widerstand sind. Ihr habt zusätzlichen Widerstand vor euch, und ihr könnt ihn zu jeder Zeit erkennen, wo sie darüber sprechen, zurück zu den guten alten Tagen zu gehen. Und ich kann euch sagen, und wenn ihr bei euren früheren Lebensaspekten nachfragt, es gab keine guten alten Tage! Es gab einige erstaunliche Zeiten, aber es gibt keine Zeit, es gibt keine Dimension wie diese jetzt gerade.

Ich muss lachen, wenn ich diese Menschen höre, wenn sie darüber sprechen, hundert Jahre zurückzugehen, tausend Jahre, zweitausend Jahre, zurück zu Atlantis oder Lemurien. Nummer eins – ihr könnt nicht zurückgehen. Ihr könnt es versuchen, aber ihr könnt nicht. Nummer zwei – es waren nicht unbedingt gute Zeiten! In Lemurien hattet ihr die ganze Herausforderung zu versuchen, im Körper zu bleiben. Ein Teil von euch wollte, zum Teufel, aus ihm raus; ein Teil von euch war gerade von der Natur dieses Planeten verführt.

Ihr wart damals hässlich! Ihr wart wie Dinosaurier, einige von euch. Und einige von euch waren wie Fische und Vögel und hatten zwei oder drei Köpfe und zehn Füße. Ihr wart damals nicht hübsch. (*Gelächter*) Seht jetzt viel besser aus. Seht viel besser aus. Seht viel besser aus.

So, liebe Shaumbra, ihr werdet von Gruppen und Individuen hören, die zurückgehen wollen. Das könnt ihr nicht. Das verursacht zusätzlichen Stress und Anspannung, die ihr erleben werdet.

Seht euch an, wie der Mai begonnen hat. Oh, das war nur der Anfang. Das war nicht das Ende von irgendetwas. Seht, was nur in dieser letzten Woche passiert ist, ist nur der Anfang.

Zur selben Zeit, wo all dies geschieht, gibt es Teile – eine Menge Teile – der erdnahen Ebenen ... diese sind nichtphysische Ebenen, von denen man sagen könnte, dass sie die Erde ummanteln. Dort hängen die Geister und der Spuk herum. Dort neigen eure Aspekte, die alle verkorkst sind, dazu, herumzuhängen, wenn sie euch nicht gerade peinigen. Dort hängen Wesen mit sehr starken Überzeugungen herum, starken Glaubenssystemen, besonders jene von religiöser Natur; dort hängen die Süchtigen und die anderen zwischen den Leben herum. Sie gehen nicht in den Himmel, sie gehen nicht in die Hölle. Sie gehen zu den erdnahen Bereichen, was eine Art von Himmel und Hölle zugleich ist.

Sie gehen dorthin und erleben weiterhin exakt, was sie hier getan haben, aber vielleicht eigentlich mit mehr Fließfähigkeit, mehr Befähigung. Sie können wirklich ihre Glaubenssysteme auf diesen anderen Ebenen ausagieren. Sie umzingeln nicht buchstäblich physisch die Erde, aber sie sind sehr mit der Erde verbunden, haben sogar nichtphysische Elemente von Physikalität. Mit anderen Worten, sie können sehr leicht so tun als ob, weil sie zuvor hier auf der Erde waren.

Die erdnahen Bereiche, es gibt Teile davon, die jetzt gerade im Chaos sind. Totalem Chaos. Totaler Verwirrung. Es hat nicht immer erdnahe Bereiche gegeben. Am Anfang dieses großen Planeten gab es keine erdnahen Bereiche. Es war erst so, als ihr begonnen habt, aus den physischen Körpern heraus zu sterben, in denen ihr wart, und begonnen habt, die Erde wirklich zu vermissen, und ihr in etwa begonnen habt, in dieser psychischen Wolke um die Erde herumzuhängen. Nun, diese erdnahen

Bereiche sind wirklich verstopft geworden. Ihr könnt euch all die Wesen vorstellen, die gestorben sind, all ihre Aspekte, die dort herumhängen.

Nun, ihr geht dorthin, es gibt dort einige sehr sichere, schöne Orte. Das Shaumbra Service Center ist ein großartiger Ort in den erdnahen Bereichen. Es ist nicht alles schlecht, aber ihr könnt euch vorstellen, dass dort eine Menge Wesen zwischen den Leben herumhängen. Die meisten von ihnen treffen nie eine bewusste Wahl, hierher zur Erde zurückzukommen. Wir müssen über diese ganze Geschichte hinwegkommen, über diese großartigen Planungssitzungen und das Treffen von Wahlen. Eine Menge dieser Wesen wird hierher zurück gesaugt. Es ist wie eine energetische Vakuum-Tube, die sie einfach hinunter saugt, zurück in den physischen Körper, zurück in den Mutterleib. Sie erscheinen plötzlich und sagen: „Da bin ich wieder.“

Und so sind sie im Chaos. Das wirkt sich auf euch aus. Ihr seid mit den erdnahen Bereichen verbunden. Ihr habt Geliebte dort. Ihr wart dort. Sie waren zu vielen Gelegenheiten euer Heim zwischen den Lebenszeiten auf der Erde. So könnt ihr euch vorstellen, mit all diesem Chaos und Gerümpel, wie das euch beeinflusst, wie *ihr* euch fühlt, und wie die Erde sich jetzt gerade fortbewegt.

Zusätzlich, als ob das nicht genug wäre, gibt es Wesen aus den anderen Bereichen, Außerirdische würdet ihr sie nennen. Natürlich, wir sind alle Außerirdische, nicht wahr? Störenfriede. Störenfriede. Ihr könntet sagen, sie sind Engelswesen, aber sie sind nicht die Engel mit den netten Heiligenscheinen über ihrem Kopf. Sie stören jetzt gerade. Sie bleiben auf Distanz, meistens. Warum bleiben sie auf Distanz? Warum arbeiten sie von weiter weg? Damit sie nicht herein gesaugt werden. Sie wissen, dass, wenn sie einmal hier sind, es tausende von Leben dauern wird, und sie werden verloren gehen und sie werden vergessen, warum zum Teufel sie hierher gekommen sind, und sie werden menschliche Dinge tun müssen, wie sich anziehen und zur Schule gehen, und noch schlimmer, einen Job haben. Sie wollen keine Jobs haben. *(Gelächter)* Ihr lacht, aber das ist eine ihrer größten Ängste. „Was tun??!“ *(Mehr Gelächter)* Sie wollen keine Sklaven sein.

Habt ihr den Wink verstanden? Sie wollen keine Sklaven sein. So, gut. Gut. Keine Sorge.

So, liebe Shaumbra, diese Wesen, die das repräsentieren, was ihr Kräfte in den anderen Ebenen nennen würdet (a) glauben nicht daran, dass es eine Quelle gibt, (b) tun alles, was sie können, um zurück zur Quelle zu kommen. Ist das ein Widerspruch? Absolut ist es das. Absolut. Absolut, und das ist es, wo eine Menge Verwirrung regiert.

Diese Wesen haben nicht das Gefühl, dass menschliche Wesen oder Engelswesen freien Willen, göttlichen Willen oder Freiheit handhaben können, Punkt. Rechthaberische Wesen sind sie, denken, sie schützen die gesamte Schöpfung, an die sie ohnehin nicht wirklich glauben, denken, dass sie die gesamte Schöpfung vor dem totale Zusammenbruch schützen, wenn anderen Engelswesen freier Wille gegeben wird. Klingt das so wie Szenarien, die hier auf der Erde seit Ewigkeiten ausgespielt werden? Absolut! Weil, wie wir darüber in Warschau sprechen werden, sie stören.

Ihre Pläne – oh, sie fühlen sich damit sehr rechthaberisch, sehr rechthaberisch – aber was sie die ganze Zeit tun ist, die Energie aufzusaugen, die Lebenskraft aufzusaugen und sich zu nähren. Ultimativ, Energie stehlen. Und, so lächerlich das klingen mag, Energie stehlen, um zu versuchen, zurück nach Hause zu kommen, während sie eigentlich nicht an ein zu Hause glauben. Und doch gibt es etwas, sogar in den dunkelsten Wesen – dunkel bedeutet Leere von Bewusstsein, sehr wenig Bewusstsein – sogar in den dunkelsten dieser Wesen gibt es jenen kleinen Fleck Licht, bedeutet etwas Bewusstsein oder Bewusstheit. Und jenes kleine Etwas ... *(er nimmt den Piratendolch von jemand)* jenes kleine Etwas versucht, zurück nach Hause zu kommen.

Ah! Ha, ha, ha! *(Gelächter; als ihm jemand sein größeres Piratenschwert gibt)* Männlich! Ich fordere dich zu einem Duell heraus! *(Gelächter; während er sich mit David „duelliert“)* Ja, eine „Duell-Fähigkeit“ ist das. Das war lustig. *(Mehr Gelächter während er wartet, dass die lachende Zeichentrückfigur auf der Leinwand gezeigt wird)* Sehr gut. Sehr gut, ja. Hat es jemandem von euch Angst eingejagt? Ab mit dem Kopf! Ah, ooh, das sollte ich nicht sagen. Es erinnert euch an frühere Leben, nicht wahr?

In diesen Zeiten leben

Und so habt ihr all diese Dynamik am Laufen und die Zeit des Höhepunkts sind die nächsten zwei Monate. Ich versuche nicht, euch Angst einzujagen, überhaupt nicht. Kein Drama darin, weil ihr – jeder und alle von euch, jeder von euch, der zuhört, ist absolut sicher (*er schaut in eine Kamera*) ... jeder von euch, der zuhört, ist absolut sicher. Ich sehe, dass ihr jetzt eure Kameras nummeriert habt. War es so schwierig, mitzuhalten? Eins, zwei, drei. (*Gelächter*) So ... (*Adamus kichert*)

Ihr seid absolut in einem sicheren Ort. Eigentlich ist es jetzt an der Zeit, aus eurem spirituellen Kleiderschrank zu kommen. Jetzt ist die Zeit, herauszukommen, herauszukommen, wo immer ihr seid, um voll auf diesem Planeten zu leben.

Wie ich sagte, es gibt mehr Energie als je zuvor; mehr Gelegenheit, euer Bewusstsein auszudehnen; mehr Unterstützung von Wesenheiten in den anderen Ebenen, die tatsächlich an Freiheit glauben, die tatsächlich Quelle verstehen – wo ihr hergekommen seid; die tatsächlich Souveränität verstehen – wohin ihr geht; die tatsächlich Liebe verstehen. Nicht dass Liebe euer Liebeshertz brechen könnte, aber Liebe expandiert Bewusstsein, und es beginnt mit der Liebe des Selbst. Dort beginnt es.

Gerade jetzt ist die großartigste Zeit, um jenen Sprung zu wagen, um die Dinge zu tun, die ihr tun wolltet oder wovon ihr geträumt habt, den Sprung zu wagen, die Identität zu überwinden, in die ihr so sehr lange eingewickelt wart. Wir werden gleich darüber reden. Die großartigste Zeit. Die großartigste Zeit auf Erden.

Tut die Dinge weg, die euch ängstlich, nervös machen. Zeitungen, wenn sie das für euch tun. Ich sage nicht, dass irgendwas an ihnen falsch ist, aber sie fokussieren ... ich werde hier eine Bemerkung machen, und Cauldre und Lina wird das definitiv nicht gefallen.

Meine lieben Freunde, es gibt enorme Einflüsse, die aus anderen Ebenen kommen. Sie sind nicht dumm. Sie sind nicht sehr bewusst, aber Bewusstsein und Intelligenz haben nichts mit einander zu tun.

Jene Wesen sind sehr gut trainiert, könnte man sagen. Sie sind in ihrer Arbeit sehr fokussiert und sie kommen nicht nahe an die Erde. Sie kommen nicht hierher in kleinen metallenen Schiffen. Kommt darüber hinweg. Sie nehmen keine außerirdischen Proben aus eurem ... Nasenloch (*Gelächter*) ... oder anderen Orten. Aber sie wissen, wo sie manipulieren und beeinflussen. Oh, und es kommt oft in sehr offensichtlichen Plätzen vor, manchmal dort, wo euch überraschen könnte. Sie beeinflussen Dinge wie die Medien, weil die Medien einen direkten Draht ins Massenbewusstsein haben, in die Gehirne der Menschen. Sie werden am Drama arbeiten.

Nun, beschuldigt nicht die Journalisten. Beschuldigt nicht die Mediengesellschaften. Beschuldigt die Menschen, die nicht fühlen oder zwischen den Zeilen lesen. Sie arbeiten an, ich wage es zu sagen, Kirchen und Religionen und, meine lieben Freunde, spirituellen Organisationen. Das sind die leichtesten von allen. Ich gebe zu Protokoll: Das sind die leichtesten von allen. Warum? Weil die meisten spirituellen Gruppen – und ich sage dies laut – einfach Verlängerungen der Religionen sind. Und ... (*jemand applaudiert*) Danke. Ein Applaus (*mehr Applaus und etwas Gelächter*). Nein, ich habe keinen Applaus gesucht, aber ich schätze ihn immer. (*Etwas Gelächter*)

Sie benutzen diese Art von Gruppen – Selbstverbesserung (*Adamus spuckt verächtlich aus*), Selbstentwicklung (*Adamus spuckt nochmals aus*), tut mir leid ... oh, schön, schön – um Energien zu manipulieren. Und sie arbeiten jetzt gerade. Es gibt nichts zum Fürchten. Absolut nichts zum Fürchten, außer ihr wisst, dass ihr ins Drama hineingesaugt werdet und nicht wisst, wie ihr wieder raus kommt!

Im Augenblick gibt es alles zu betrachten – alles, ohne Entschuldigung – um das zu tun, was ihr tun wollt. Um diese Energie einzuatmen, sogar wenn es verrückte Schlagzeilen sind, sogar wenn seltsame Ereignisse stattfinden, sogar, besonders wenn – erinnert euch daran, unterstreicht es, malt es in dicken

Buchstaben, tut es in mein nächstes Video – **sogar wenn kleine metallene Schiffe auf der Erde landen**. Das ist nicht Jesus oder der Retter oder sonst jemand, der kommt; es sind jene, die stören. Sie sind nicht hier, um euch irgendwas Gutes zu tun.

(zu Linda) Das ist ein Aufwärmen für Polen.

LINDA: Ohhh ... wow ...

ADAMUS: Bereitet Cauldre auf die wirklichen Informationen vor, die kommen werden.

LINDA: Wow.

ADAMUS: So, liebe Shaumbra, versteht, dass es Manipulation gibt, Kontrolle, alles übrige. Und die Frage wurde gestellt und ich werde sie laut stellen: Wie wisst ihr, dass ich euch nicht jetzt gerade manipulierte oder hypnotisierte? Weil ihr es nicht wollt! Das ist die einzige Antwort. Weil ihr es nicht wollt, daher werdet ihr es nicht. Sogar wenn ich es versuchen würde, wollt ihr nicht, dass ich es tue. Stimmt das? (Publikum antwortet: „Ja“) Es klang nicht sehr überzeugend. (Publikum ruft: „Ja!“) Absolut.

Es geht um eure Souveränität. Es geht um eure Freiheit. Es geht um eure Verbindung zu dem Gott, der ihr bereits seid. Es ist egal, was jemand sagt, inklusive mir, inklusive jedes anderen Wesens, inklusive einiger der Dinge, die ich jetzt gerade da draußen sehe, die ihr an andere weitergebt und sagt: „Hey, das musst du lesen.“ Wirklich?!

Die Richtlinien. Stellen sie einen Pfad zur Souveränität zur Verfügung? Wenn ihr jene anderen Materialien weitergebt, haltet einen Moment inne. Wie hast du dich gefühlt, als du es gelesen hast? Und Drama zählt nicht! Ihr sagt: „Ich wurde wirklich erregt und beängstigt und dann musste ich es an alle senden!“ Warum?! Fördert es Souveränität? Und fördert es Freiheit? Und fördert es eine Rückkehr zum freien Willen, den ihr immer hattet, aber vor langer Zeit aufgegeben habt? Bringt es euch zu euch selbst zurück? Oder schickt es euch irgendwo anders hin? Das ist das Kriterium. Ob ich es sage, ob es jemand anderer sagt, das ist das Kriterium.

Kapiert? (Publikum antwortet: „Kapiert“) Gut. So ...

Liebe Shaumbra ... oh, ich sollte eine Seifenkiste bekommen und hier draufstehen und ... ja!

So, die Energie ist sehr, sehr intensiv. Wenn irgendetwas auf diesem Planeten im Augenblick geschehen sollte, dann wird es jetzt sein. Es wird in diesen nächsten paar Monaten sein. Es muss aber nicht so sein. Es muss nicht schlecht sein. Aber wenn irgendetwas geschehen wird, wettermässig, terrorismusmässig, finanziell ... ich sage euch, im Kern einer Menge davon, seht zu, was diese nächsten zwei Monate finanziell geschehen wird. Finanziell.

Finanziell ist ... es ist bloß Energie, aber sie wurde so sehr manipuliert und verzerrt. Geld gibt Menschen ein eigenartiges Gefühl von Macht, denn dann können sie andere versklaven, ob es buchstäblich ist oder ob es nur von einem Manipulations-Standpunkt aus ist. Und so haben Menschen seit langer, langer Zeit Geld gehortet – alle Arten von ausgeheckten Plänen, alle Arten von Dingen, die vor sich gehen.

Ich sage euch jetzt gleich, Geld – die finanzielle Ressource dieser Erde – wird neu verteilt. Ich spreche hier nicht von Kommunismus. Ich spreche von Gleichheit, weil es zu viele Menschen gab, zu viele altenergetische Gesellschaften, zu viele Macht-Broker, die es gehortet haben und es missbraucht haben, und die Menschen werden das nicht mehr tolerieren. Die Erde wird das nicht mehr tolerieren.

Wisst ihr was? Es gibt keinen Mangel an Reichtum. Es gibt keine Pipeline, wo sie die Maßeinheiten ein- und ausschalten. Es gibt kein begrenztes Reservoir davon. Es gibt einen absoluten Reichtum an Energie, und da gibt es jetzt dieses Ding, das Neue Energie genannt wird. Und so macht sie einfach Energie umso mehr für alle verfügbar.

Ein bestimmter Teil des Bewusstseins der Menschheit sagte vor einer Weile: „Schluss damit. Schluss mit Ungleichheiten.“ Jeder, der auf diesen großartigen Planeten kommt, sollte eine gleiche und faire Chance haben. Und dann liegt es an ihnen. Es liegt an ihnen, was sie damit anfangen werden. Es liegt an euch, was ihr damit tut, aber jeder sollte eine gleiche und faire Chance haben.

Eine gleiche und faire Chance für was? Entdeckung des Ich Bin. Wir könnten eine Menge anderer Worte verwenden, aber es geht um die Integration und die Entdeckung des Selbst, des Wesens, ohne Manipulation oder Störung aus den anderen Ebenen, ohne Störung aus dieser Ebene. Und es geschieht. Es geschieht absolut, und deshalb gibt es in den nächsten zwei Monaten diesen Zusammenfluss von Energie, dieses Zusammenkommen von dem, was alt war und was neu sein könnte, von dem, was versucht festzuhalten und was frei gesetzt werden will, von dem, was – ich würde sagen – die neue Wahrheit ist und was die alte Falschheit ist. Und es geschieht. Ihr seid mitten drin. Ihr seid mitten drin.

Geratet nicht in Panik. Fürchtet euch nicht. Macht jetzt gerade keine verrückten Dinge aus Angst und Drama. Macht verrückte Dinge aus Liebe. Macht verrückte Dinge aus dem Sinnlich-Sein heraus, wo ihr sein wollt.

Ich sagte vorhin, dass einige von euch ein bisschen, oh, zögerlich sind, neue Quellen von Lichtenergie hereinzubringen, weil ihr eine solch tiefe Liebe für diesen Planeten habt. Ihr habt ein intuitives Verständnis dessen, was jetzt gerade vor sich geht – nennt es einen Kipp-Punkt, nennt es einen Veränderungs-Punkt, einen Trennungs-Punkt – dass ein Teil von euch es nicht wagt, jetzt zu gehen. Das ist dann, wenn die Show gut wird. Das ist dann, wenn die Früchte eurer Arbeit, eures Atmens, eures Träumens hier auf der Erde entstehen. Und es wird geschehen. Es *wird* geschehen.

Wir messen Energien in den anderen Ebenen. Wir haben keine kleinen mechanischen Geräte; wir fühlen uns hinein. Wir messen eine Vielzahl von Dingen, die uns sagen, wohin Bewusstsein geht, inklusive alles, was mit Gaia geschieht – eine wunderbare Art, um Energien zu messen – und wir wissen, dass Bewusstsein auf diesem Planeten durchbrechen wird. Aber es gibt Kräfte, die das nicht wollen. Andererseits gibt es genug Menschen, die gesagt haben: „Es ist Zeit. Es ist der Ort. Dies ist, wo es geschieht.“

Die nächsten beiden Monate, atmet weiter. Atmet weiter. Wenn ihr jemals vergessen solltet, wie man atmet, geht zu www.newbreath.net und ladet eine von Aandrahs Atemaufnahmen herunter. Gebt ein paar Dollar aus. Gebt eine Spende, sogar wenn es gratis ist. Warum? Weil Aandrah es liebt, groß zu leben, und ich auch, und ihr auch! (*Gelächter*) (*Jemand sagt: „Das war lustig“*) Das war wirklich lustig! (*Mehr Gelächter*) Aandrah fragt sich immer noch, ob es lustig war oder nicht. Das war es.

Oh, liebe, liebe Shaumbra, bitte, das Ganze mit dem Reichtum. Wisst ihr, wie viele Beschwerden ich über das Keahak-Geld höre? Zu viele. Viel zu viele. Bringt es einfach herein. Hört auf, euch damit zu stressen. Ich werde euch in ein paar Minuten sagen, wie man das macht.

Über Gaia

So, als nächstes auf eurem Programm für heute ... Zeit? (*Er schaut auf die Uhr*) Oh, okay.

Als nächstes auf eurem Programm: Erde, Gaia, alles ist damit verbunden. Gaia geht, tut mir leid. Gaia geht. Ich werde es nochmals sagen, nur für den Fall, sodass es keine Frage darüber gibt. Gaia geht. Warum? Gaia ist ein Spirit wie ihr, eine Wesenheit wie ihr, ein Engel, der von Millionen anderer Engelwesen unterstützt wird, inklusive vieler von euch. Tiefe Verbindung zu Gaia. Gaia kommt aus dem Haus von Isis und ist eine sehr reine, liebende, was ihr eine feminine Energie nennen würdet, schöne Energie, eine Schöpferenergie.

Gaia, der Engel Gaia, kam zu diesem Planeten, ich würde sagen vor Millionen von Jahren, um eine Lebenskraftenergie in diesen Felsen einzuflößen. In ihrer buchstäblichen Reise hierher gingen andere Engelswesen voran, kamen her, nicht in physischer Form, sondern in himmlischer Form, die das zur

Verfügung stellten, was ihr das Design oder die Blaupause für kristalline Energien nennt, was letztendlich Gaia erlauben würde, eine Weile hier zu bleiben. Dieser Planet ist mit kristallinen Energien gefüllt. Ihr habt ein Kristallgitter. Ihr braucht es nicht zu studieren; fühlt es einfach.

Es gibt natürlich Kristalle, physische Kristalle, auf der Erde. Diese gleichen Kristalle wurden in Zeiten von Atlantis als Energiequellen benutzt, tun dies aber nicht mehr. Oder doch? Oder doch? Wird zu weiteren Diskussionen über die Edelsteine führen, die Kristalle, die Steine der Erde.

Die Erde ist im Kern ein großer Kristall. Es ist mir egal, was eure Wissenschaftler sagen, es ist ein Kristall. Ihr denkt, es ist blubbernde, geschmolzene Lava dort unten? Auf manchen Ebenen ist es das, aber im Kern der Erde – das muss es sein – dort ist ein schöner, großer, physischer Kristall, ebenso wie Energiekristalle, die ihn umgeben. Er hält den Planeten gewissermaßen zusammen, und er erlaubte Gaia, hierher zu kommen.

Gaia kam hierher, nachdem diese kristallinen Samen in diesen ganzen Felsen gepflanzt wurden. Gaia kam hierher – was war das erste, was sie tat? (*Jemand sagt: „Einatmen“*) Atmete hinein. Das ist großartig. Ich dachte, ihr würdet sagen, davonrennen. (*Gelächter*) Nein, sie atmete hinein, genau so, wie ihr Steine und alles andere beatmen könnt und es zum Leben erwecken könnt. Sie atmete hinein.

Und als die Erde Leben in Form von Wäldern und Ozeanen und dem Himmel und der Luft, Feuer und all diese anderen Dinge entwickelte, dann sandte sie (*Gaia*) eine kleine email an den Orden der Erzengel, himmlische email ... ihr lacht heute nicht über meine Scherze. (*Etwas Gelächter*) Könnten wir dieses Dia hier für einen Moment zurück haben? Ich werde euch sagen, was ich tun werde. (*Viel Gelächter; während das Dia nochmals gezeigt wird.*) Ich werde euch sagen, was ich tun werde. Ich werde erst um das Dia bitten, dann werde ich meinen Witz erzählen.

Und so kam Gaia herein. Als sie bereit war, als sie ihren Job getan hatte und die Arten erschaffen hatte, die laufenden Arten auf Erden – viele, die jetzt nicht mehr existieren, aber die Prototypen des Lebens, die Potenziale der Biologie – sie sandte eine Nachricht an den Orden der Erzengel, die Engelswesen, und sagte: „Ich bin bereit. Ich bin bereit, bring sie her.“ Und die Engel begannen einzuwandern, begannen herzukommen.

Nun, Gaia hat diesem Planeten unglaubliche Dienste erwiesen. Aber wie alle Wesen, wie alle Dinge mit Bewusstsein, muss sie sich weiterentwickeln. Sie *möchte* sich weiterentwickeln. Sie hat ihren Job hier erledigt und es ist Zeit, zu gehen.

Es wird in hunderten oder tausenden von Jahren sein. Sie geht nicht morgen, aber sie macht sich bereit. Sie macht sich bereit, und während sie das tut, lässt sie jene Energien los, die nicht mehr Teil der Erde sind. Sie macht sich bereit und sie bereitet die Menschen auf der Erde darauf vor, sich um ihre Bühne zu kümmern, ihre Spielwiese, und sagt: „Dies wir eines Tages euch gehören. Achtet auf das Wasser, das ich euch gegeben habe. Achtet auf die Gärten, die eure Erde färben. Achtet auf die Wälder, die die Kühle bieten, auf den Wachstum, die Reinigung. Achtet auf die Tiere, die hier sind, um euch zu dienen, denn auf gewisse Weise *sind* sie ihr. Es wird bald euer Planet sein. Lernt ihn schätzen. Lernt zu verstehen, was er tut.

Jeder, der auf der Erde war, hat eine enge Verbindung zu Gaia, zu diesem Planeten. Aber sie ist, wie alle Wesen mit Bewusstsein, bereit, sich weiterzuentwickeln.

Energie und Bewusstsein stehen nicht einfach still. Sie wird nicht immer hier sein, genauso wenig wie ihr. Ihr werdet euch weiterentwickeln und weitergehen.

Oh, was wird sie als nächstes tun? Sie wird auf die einhundert und mehr neuen Erden gehen, die jetzt gerade geplant werden und sich in Konstruktion befinden. Gestein wie dieses, das mit Lebensenergie geschwängert wird. Und sie wird dorthin mit allem, was sie gelernt hat, gehen, und sie wird dorthin mit einem Kader von anderen Engelswesen gehen, einige, die unlängst in menschlicher Form waren, um dorthin zu gehen und um Lebenskraft zu anderen Planeten zu bringen.

Und sie wird zu den nichtphysischen Dimensionen gehen, wo es Kopien gibt – nicht in physischer Form, sondern in energetischer Form und Bewusstseinsform – und sie wird dorthin gehen und sie wird ihr Leben in jene nichtphysischen himmlischen Plätze einhauchen, sodass auch sie wie die Erde werden können.

Und sie wird ... – sie wird darum bitten, sollte ich sagen – viele Freiwillige mitnehmen, um mit ihr zu arbeiten, viele andere, um zu diesen einhundert und einigen anderen Orten zu gehen, die sich jetzt gerade in Konstruktion befinden. Einige ganz in ihrem Endzustand, um andere Engelwesen zu akzeptieren, die nie die Erde erlebt haben, die nie dieses schöne, sinnliche Ding, genannt Leben – reales Leben – erlebt haben. Nicht Engelsleben, das ist ganz flauschig, gedämpft, lieblich, licht. Hier ist es grobkörnig. Grobkörnig. Arrgh! Es ist *real*, so real, dass ihr darin verloren gehen könnt. So real, dass ihr vergessen könnt, wer ihr seid, oder noch schlimmer, so real, dass ihr vortäuschen könnt, etwas zu sein, das ihr nicht wirklich seid.

Sie wird viele andere mit sich nehmen und vielleicht euch, wenn ihr es wählt. Vielleicht nicht. Aber deshalb geht Gaia. Nicht aus Abscheu. Nicht wegen Versagens. Eigentlich wegen dem Erfolg. Aber ihr Weggehen verursacht weitere Spannung.

Nun fragt ihr: „Nun, was ist mit diesen anderen Wesen, die Gaia channeln?“ und es gibt viele. Es wird noch viel mehr geben, weil Gaia, die sich jetzt vorbereitet zu gehen, einige Dinge tun wird. Zuerst ruft sie jene auf, die mit ihr zu den neuen Erden gehen wollen – Mehrzahl, neue Erden – um Teil des Teams zu sein, das diese neuen Orte erbaut.

Ein Teil von ihr bringt neue Stimmen hervor, neue Channeler oder Botschafter, damit sie eine Botschaft hier auf der Erde aufrecht erhalten kann, um die Menschen über das Zeitalter jetzt, über die kommenden Jahre hinweg, an diesen schönen Planeten zu erinnern, und eine Erinnerung daran, was ihr hier getan habt, eine Erinnerung an diesen Ort. Es ist nur ein Ort ... wenn jemand aufsteigt, wird er wegen der Erde zu einem großartigen himmlischen Wesen, wegen der Art der Erde. Und bis jetzt gab es nur eine. Nur eine. Oh, viele andere Planeten, viele andere Realitäten, viele, die behaupten, hochstehender intelligent zu sein. Na und? Bewusstsein und Intelligenz sind überhaupt nicht dasselbe.

So, liebe Freunde, all diese Dynamik findet statt; könnt ihr sie fühlen? (*Publikum antwortet: „Ja.“*) Absolut. Hat sie einen Einfluss auf euren Körper? (*Publikum antwortet: „Ja.“*) Absolut. Könnt ihr sie einatmen? (*Publikum antwortet wieder: „Ja.“*) Und dann lasst sie durchfließen. Lasst sie durchfließen. Das ist es, was geschieht. Das ist es, was geschieht. Ihr macht nichts falsch. Ihr macht alles richtig. Das ist die Pointe, die wir versucht haben, zu setzen – ihr macht alles richtig.

Und so wird Gaia aufrufen. Du bist es vielleicht, oder vielleicht auch nicht. Es gibt viele, viele, viele Wesen auf der Erde, die liebend gerne mit Gaia dienen würden. Gaia wird dich vielleicht nicht rufen. Nicht, weil du es nicht wert bist, sondern weil sie weiß, dass du eine andere Berufung hast.

Und was ist diese Berufung? Keine Ahnung? Die Berufung, liebe Freunde, ist es, die Verkörperung des Ich Bin hier auf Erden zu sein. Nicht darauf zu warten, bis ihr ins Leben im Zwischenbereich abtretet, oder heraus aus dieser physischen Realität; nicht darauf zu warten, dass irgendein Retter daherkommt und euch sagt, wie es geht; nicht auf einen Guru zu warten, sondern es jetzt zu tun, selbst. Diese dramatische, diese ganz neue Ebene von Quellenergie. Eurer volles Ich-Bin-Selbst in diese Realität zu bringen und daher der Standard zu werden. Und Gott weiß, das braucht die Erde jetzt. Sie braucht Standards. Sie braucht jemanden, der frei von religiöser Rhetorik ist, jemanden, der frei von spirituellem Makyo ist, jemanden, der nicht versucht, Gefolgschaft zu rekrutieren und nicht bloß versucht, seine beschissene menschliche Identität zu festigen oder zu steigern. (*Pause, dann Gelächter; als er zur Leinwand zeigt und will, dass die lachende Zeichentrickfigur nochmals gezeigt wird.*) Ich weiß, dass ihr euch dort hinten etwas anderes im Internet ansieht. Ist CNN eindrucksvoller als ich? Dort hinten, mit all diesen Computern.

So, liebe Freunde, wo waren wir? Leicht zerstreut.

Ihr seid hier. Sie wird euch vielleicht nicht rufen, weil ihr hier seid, um Standards zu werden. Standards auf der Erde. Das verkörperte Wesen. Erinnert ihr euch an ein sehr bekanntes Individuum, das einer der Standards vor euch war, und ihr seid nur ein paar Schritte dahinter? Yeshua. Ah, vergesst, was über Yeshua geschrieben wurde. Fühlt hinein.

Nun, der Unterschied zwischen euch und Yeshua – was? Er hatte einen Bart? Nein. Er war Jude? Nein. Der Unterschied zwischen euch und Yeshua ist, dass ihr beseelte Wesen seid, und er war es nicht. Ihr habt eine Seele. Yeshua war ein Kollektiv, entworfen als ein Prototyp oder als ein Experiment – vielleicht nicht das beste Wort, Cauldre – aber als eine Erfahrung, [um zu sehen] ob es möglich ist. Nun, es dauerte ungefähr 33 Jahre, aber es war [möglich]. Es begann ein Prozess, den ihr übrigens unterstützt habt, den jeder von euch energetisch unterstützt hat – ob ihr nun zu jener Zeit im Körper wart oder nicht – energetisch unterstützt hat, was Yeshua tat. Nun seid ihr an der Reihe – mit einer Seele.

Angst erregend? (*Einige im Publikum sagen: „Nein“*) Sollte es aber sein. (*Adamus kichert*) Absolut stimulierend? Ja. Absolut möglich? Ja. Ja. Werden sie euch an ein Kreuz nageln? (*Publikum sagt einstimmig: „Nein“*) Nein, sie werden euch einfach hinter ein Auto zerren. (*Gelächter*)

Daher, nein, nein, eigentlich lautet die Antwort absolut nein. Warum? Weil es jetzt gerade mehr Menschen auf dieser Erde gibt, die den Standard *wollen*, die sehen wollen, was getan werden kann, mehr als es jene gibt, die sich querlegen wollen. Ah ja, es gibt immer noch einige, die sehr in ihren alten religiösen Glaubensmustern stecken – den Angst-Glaubensmustern. Ich sehe sie gerne als ihre alten Glaubenssysteme an – die bedrohlich sein könnten, vielleicht nicht direkt, sondern indirekt, die in der Gegend herum lauern und versuchen, euch zurück in eure Höhle zu kriegen, zurück zu dem Verstecken. Aber, liebe Freunde, sie nehmen euren Fokus von jenen weg, die sie sehen *wollen*, die sie ohne den ganzen Firlefanz sehen wollen und ohne das Makyó, das sie umgibt. Sie wollen einen Menschen sehen, der Quellenergie hereinbringen kann, um mit expandierendem Bewusstsein in diesem Jetzt-Moment gleichzuziehen und um es einzuatmen und um hier zu leben und um im Körper zu sein und um es zu lieben, im Körper zu sein; nicht, um ihn zu verleugnen.

Das war eines der Dinge der vergangenen Meister, wie ihr sie nennt, einige jener, die ihr studiertet und über die ihr gelesen habt – so viel Verleugnung des menschlichen Erlebens; so viel negatives Denken und Glauben über Menschen, sodass es immer darum ging, von diesem Planeten wegzukommen. Es geht darum, in diesen Planeten hineinzukommen. Es geht darum, in dieses Leben hineinzukommen. Es wird nicht besser, wenn ihr hier weggeht. Ihr könntet es genauso gut hier tun.

Und es ist leicht. Es ist so einfach und schön und wunderbar leicht. Aber bevor ich da hineingehe – ich klinge wie eine Fernsehwerbung – möchte ich noch etwas über die Neue Erde sagen.

Die Neue(n) Erde(n)

Die Integration dieser physischen Erde, daran habt ihr gearbeitet. Ihr, meine Freunde, habt damit gearbeitet, und alles, was ihr hier auf diesem Planeten tut, alles, was ihr auf der Neuen Erde tut, nun wurde es zu neuen Erden. Und ihr sagt: „Was ist der Zweck der Neuen Erden? Weil wir diesen Planeten in die Luft sprengen werden, brauchen wir einen neuen Ort, zu dem wir gehen können?“ Nein. Es gibt aus euren spirituellen Familien Milliarden Engelwesen in den anderen Ebenen-spirituellen Familien, von denen ihr Führer wart, oder ihr wart das progressive Element jener spirituellen Familien, diejenigen, in deren Verbindung du immer noch tief hinein fühlen könntest – sie warten. Sie warten, warten auf dich, warten auf einen Raum. Es gibt nicht mehr allzu viel Platz im physischen Körper auf der Erde. Die Tendenz ist, jenen den Vorzug zu geben, die zuvor schon hier gewesen sind, sie erkämpfen mit den Ellbogen ihren Weg zurück in den physischen Körper.

Aber die Energien im Kosmos, die in einer vergangenen Zeit zum Stillstand kamen – was nichts Gutes für Energie bedeutet, sie kam zum Stopp, kam zum Stillstand – sie bewegen sich wieder. Sie bewegen sich wieder. Deshalb sage ich, dass einige sehr sonderbare astronomische, kosmische Ereignisse stattfinden werden, weil sie sich wieder bewegen. Alles, wovon man dachte, dass es wahr sei, was man

über das Universum wusste – all dieses Intrigieren und Planen – es wird bald beginnen, auseinanderzufallen; bald, weil es überhaupt nicht wahr ist. Es ist eine Illusion, betrachtet durch illusorische Augen und illusorische Gerätschaft.

Und so beginnen sich die Dinge da draußen plötzlich zu ändern. Plötzlich beginnt sich die Art, wie Menschen sich über diese vergangenen 20, 30 Jahre das Universum gesehen haben, zu verändern. Und ihr wisst, Menschen mögen keine Veränderung. Sie bitten darum, aber sie mögen sie nicht. Und so geschieht all dies.

Und während sich der Kosmos, während sich das Omniversum noch einmal nach einem langen Schlaf, nach Stille, zu bewegen beginnt – was Energie nicht gut kann – bewegt es sich plötzlich. Plötzlich gibt es Mitglieder eurer spirituellen Familien, von denen ihr gekommen seid, die sich jetzt für sich selbst weiterbewegen wollen, sich mit Bewusstsein weiterbewegen wollen. Sie sehen und fühlen hierher zur Erde, in eure Reise und eure Erfahrung.

Ihr seid ein Standard. Ihr seid auf eine Weise ein Pfad. Aufgrund der Tatsache, dass es nicht mehr viel Platz auf dieser Erde gibt – diese Erde kann möglicherweise bis zu zehn Milliarden Menschen aufnehmen, aber sogar das ist gewagt – gibt es diese neuen Erden.

Ihr habt am Prototypen gearbeitet. Dies ist wie eine Science-Fiction-Geschichte, nicht wahr? Es ist ein Prototyp, den zu entwickeln ihr mitgeholfen habt, indem ihr das Beste der Menschheit genommen habt, das Beste der Erde, das beste des Lebens, *sans* Dualität, ohne Dualität – nette, nette Gestik – ohne die schweren Kräfte. Dualität auf Abruf, gerade zurechtkommende Dualität, aber ihr brachtet sie herein, als ihr sie gebraucht habt, habt sie losgelassen, als ihr sie nicht wolltet. Klingt wie Himmel. Ah, ja. Dies sind die neuen Erden. Sie werden imstande sein – oh, und einige von ihnen sind riesengroß, lässt diese kleine ursprüngliche Erde klein aussehen – sie werden imstande sein, Milliarden von Wesen aufzunehmen.

Nun, stellt euch einen Augenblick lang vor, dass es plötzlich einen anderen Ort gibt, wo man hin kann, nicht hier. Plötzlich erleichtert es die Verstopfung auf diesem Planeten, und all das Kämpfen und Abrackern, diesen Fokus, der auf diesem Planeten Erde gelegen ist, den Fokus der Schlachten, die ihr Licht und Dunkel nennen würdet, Dualität, Souveränität, Freiheit gegen Sklaverei und Beeinträchtigung. Und anstatt diese Schlachten hier auf der Erde austragen zu müssen, gestört von Wesen aus den anderen Ebenen, habt ihr plötzlich diese neuen Orte. Sie wurden mit hohem Bewusstsein besamt, besamt mit einem Potenzial hohen Bewusstseins von jedem einzelnen von euch. Plötzlich, hunderte von diesen neuen Erden – über einhundert – werden sich öffnen. Bald. Bald.

Sie werden Orte für eure Brüder sein, eure spirituellen Familien, wo sie hingehen können, um ihre Reise der Integration zu beginnen, wo sie in eine ganz andere Art von Umgebung kommen können, die ihnen hilft, das Ich-Bin zu verstehen, *ihre* Quelle zu verstehen. Und das alles geschieht jetzt gerade. Es ist eine erstaunliche, erstaunliche Zeit, um zu leben.

Einige von euch wählen es vielleicht, in ihrer nächsten Inkarnation nicht zurück zu diesem Planeten zu kommen und zu einer dieser neuen Erden zu gehen, wo sie so viel Erfahrung haben werden, so viel Weisheit. Oh, ihr werdet ein sehr, sehr großer Fisch in einem kleinen Teich sein. (*Gelächter*) Eine große Nummer, wichtig, aber eure Weisheit wird euch davon abhalten, jemals einen großen Kopf zu kriegen, und ihr werdet euch nie wieder darauf fokussieren zu versuchen, intelligent zu sein. Das ist ein natürliches Resultat, wenn ihr es zulässt, dass es so ist, aus dem Bewusstsein heraus.

So, liebe Freunde, das ist es, was geschieht. Und ihr fragt jetzt, was ist mit der Integration der neuen Erden in diese alte Erde? Das letzte Mal hörte ihr, dass es 30 Jahre dauern würde. Das letzte Mal, als wir darüber sprachen, gab es eine Menge Depression und Traurigkeit diesbezüglich. Es wird nicht unmittelbar jetzt geschehen. Nicht bereit dazu. Nicht bereit. Aber es heißt nicht, dass diese neuen Erden nicht verfügbar gemacht werden können.

Es wird ein Punkt kommen – ich fühle es wahrhaftig, ich weiß es wahrhaftig – in eurem Leben, wenn die Neue Erde und diese physische Erde zusammenschmelzen, aber es gibt immer noch zu viele

Wesen auf dieser alten Erde mit sehr alten Themen; mit einer Menge Investment in Macht; einer Menge Investment in Missbrauch und Energie-Fressen. Kräfte, die von Wesen in anderen Ebenen unterstützt werden, den erdnahen Bereichen, die immer noch kämpfen, die versuchen, Bewusstsein und Menschen auf der Erde zu kontrollieren. Und bis dieses Rackern gelöst sein wird, bis es ein größeres Verständnis von dem gibt, was tatsächlich geschieht, werden wir die Integration noch nicht sehen. Noch nicht. Aber ich glaube, dass es in eurer Lebenszeit dazu kommen wird.

Und so ist die Frage, stören diese Wesen auch diese anderen neuen Erden? Werden sie jetzt dorthin gehen und fressen? Vermutlich nicht, weil der Esstisch hier auf der Erde viel schmackhafter ist als irgendwo anders. Oh, ihr habt so viel Geschichte, ihr habt so viel Tiefe, ihr habt so viel Drama, das jene anderen Orte nicht haben. Wie kann man gehen und auf einer neuen Erde fressen, die keine Dualität hat? Warum sollte man gehen und auf einer dieser neuen Erden fressen oder versuchen, sie zu kontrollieren, wenn die Menschen im Grunde nicht im Drama sind, und sie nicht miteinander in Dualitätskämpfen sind? Oh nein, dies ist der Ort. Ja. Ein Hund geht nicht zum Salat-Teller. Ein Hund geht zum Fleisch-Teller, wenn ihr wisst, was ich meine. Die Erde ist ein Fleisch-Teller. (*Gelächter*)

So, liebe Shaumbra, oh, in welch großartigen Zeiten ihr lebt. So, lasst uns jetzt zum Punkt kommen. Lasst uns zum Punkt kommen.

Jenseits eurer Identität

Und der Punkt ist – wir sagten es zuvor, aber ich werde es nochmals sagen – was könnt ihr tun? Was könnt ihr jetzt tun? Während dieser nächsten zwei Monate, was ist das Wichtigste, was ihr tun könnt? (*Jemand sagt: „Atmen“*) Atmen, absolut.

Es gibt noch etwas sehr wichtiges. Lasst eure Identität los.

Wir haben auf hundert verschiedene Arten seit hundert Jahren gesagt – lasst die Identität los. Ich liebe die Piraten, weil sie einen Moment lang schauspielern können. Und jedes Mal, wenn sie schauspielern, jedes Mal, wenn du schauspielerst (*spricht zu David*), dann ist es eine kleine Erinnerung an einen Teil von dir, dass es *alles* ein Schauspiel ist. Es ist alles ein Schauspiel. Es gibt heute keine Rückkehr zu David. Es gibt heute ein Schauspielern wie David, aber jener innere Teil dieses Wesens beginnt, sich zu erinnern: „Oh, das ist richtig. Es geht nicht darum, David perfekt zu machen. Es geht nicht einmal darum, David zu reparieren oder zu heilen. Es gibt keinen David zum Heilen oder Reparieren. Es war ein Schauspiel.“ Je mehr ihr versucht, es zu reparieren und zu heilen, desto mehr fällt ihr in den alten Glauben, dass es real ist. Deshalb sagte ich letzten Monat, kommt über dieses ganze Heilen hinweg, dieses ganze Verarbeiten. Geht in euch.

Kommt über all diese Reichtumsdinger hinweg. Das ist euer altes Schauspiel, Reichtumsthemen. Das ist es. Jedes Mal, wenn ihr ein Reichtumsproblem habt, anstatt dass ihr geht und euch an jemanden klammert, erinnert euch daran, dass es bloß ein Schauspiel ist. Es ist ein altes Schauspiel. Was ist euer *neues* Schauspiel? Und Schauspiele sind gut. Schauspieler zu sein ist großartig. Es geht überall darum. Deshalb ist die Erde da. Zum Schauspielern! Zum Entdecken! Zum Erleben!

Nun, könnt ihr euch das größte Schauspiel vorstellen, *während ihr euch erinnert* oder wisst, wer der Schöpfer dieser Schauspiele ist? Mit anderen Worten, bewusstes gewahr sein, dass ihr Spaß daran habt, vorzugeben, David zu sein, oder Aandrah oder irgendjemand. Es ist ein Schauspiel, Mary. Es ist ein Schauspiel! Wir haben versucht, es euch zu sagen. Wir haben versucht, es euch zu sagen. Es ist ein schönes Schauspiel. Es ist ein faszinierendes Schauspiel, aber es ist ein Schauspiel. Das ist alles.

Wenn ihr über eure Identität hinwegkommt – was das Furcht erregendste Ding in diesem Schauspiel ist, das ihr spielt, dass sie nicht weiß, was als nächstes geschieht – und wenn ihr plötzlich über eure Identität hinwegkommt und versteht, dass ihr nicht wirklich seid, wer ihr zu sein denkt, nun, jene Identität hat ein kleines Problem. Jene Identität sagt: „Nun, dann werden wir eben sterben.“ Es ist nur ein Schauspiel oder ein sich aufführen. „Dann werden wir sterben! Wir werden die Existenz verlassen, und ...“ Nein. Nein, hört nicht auf jenes Schauspiel oder jenen Aspekt. Hört dem Ich-Bin zu.

„Ich Bin“. Und es heißt nicht „Ich Bin, was Ich War“, aber so lebt ihr! So lebt ihr. „Ich Bin, was Ich War. (*Gelächter*) Ich bin nicht sicher, was zum Teufel ich sein werde.“ Es ist jenes „Ich Bin, was Ich Werde.“ Und das Werden ist in diesem Moment. „Ich Bin das Werden. Ich Bin, was Ich Bin.“ Vereinfacht: „Ich Bin“. Ich Bin.

Alles andere ist ein Schauspiel. Alles andere ist nur zum Spaß. Alles andere ist Teil einer Erfahrung. Aber anstatt sich nicht bewusst zu sein, wer diese Erfahrung erschaffen hat, anstatt sich nicht des Warum der Erfahrung bewusst zu sein, anstatt sich nicht bewusst zu sein, wie ihr aus der Erfahrung herauskommt, kommt plötzlich alles zusammen. Es beginnt intuitiv einen göttlichen Sinn zu ergeben. Nicht menschlichen Sinn. Es wird keinen menschlichen Sinn ergeben, aber es wird einen göttlichen Sinn ergeben.

Plötzlich ist das Ich Bin nicht bloß ein nettes kleines Klischee, das du sagst, wenn du andere Menschen in einem Crimson Circle Treffen umarmst. Plötzlich ist es einfach nur. Plötzlich ist es das Gewahr sein. Komm über „Pete!“ hinweg. Ich liebe Pete, aber komm über Pete hinweg. Wisst ihr, und ich meine nicht, Pete auszulöschen. Guter Gott, nein. Komm einfach über Pete *hinweg*. Sei auf der anderen Seite von Pete. Und wiederhole nicht (*Anmerk.d.Übersetz.: „repeat“ heißt wiederholen, aber auch ein Wortspiel als „re-Pete“, was nochmals-Pete heißt*), bloß ... (*viel Gelächter über den Witz von Adamus, dann die lachende Zeichentrickfigur.*)

Übrigens, beim Schauspielern ist das Timing alles! Es bringt nicht viel, erst zwei Sekunden nach dem Spaß auf den Knopf zu drücken. Nein, ihr wollt euren Finger darauf festgeklebt haben, bereit zum Drücken. Zu jeder Zeit.

So, liebe Shaumbra, was soll man tun? Was soll man tun? Darüber hinwegkommen. Kommt über euch selbst hinweg. Das heißt, kommt zur anderen Seite von euch selbst. Komm über Pete hinweg, was heißt, auf die andere Seite von Pete zu gelangen und imstande zu sein, Pete zu betrachten und zu sagen: „Was für ein großartiges Schauspiel. Nun, in was will ich dieses Schauspiel verändern? Oder, will ich ein ganz neues Schauspiel?“ Die interessante, erstaunliche Sache ist es im Moment, - ihr konntet das bis jetzt nicht tun – aber jetzt gerade könnt ihr ungefähr ein halbes Dutzend Schauspiele zugleich veranstalten, ohne multipel zu werden. Da gibt es eine feine Grenze hier, Aandrah. Eine feine Grenze!

AANDRAH: Sehr feine.

ADAMUS: Was ist die Grenze? Was ist der Unterschied zwischen ...

SHAUMBRA (männlich): Du bist dir ihrer bewusst.

ADAMUS: Du bist dir ihrer bewusst. Multiple, solche wie die, mit denen Aandrah arbeitet, und ihr alle habt es bis zu einem Ausmaß, ist nicht gewahr. Sie stoßen und schaufeln, wer von ihnen im Mittelpunkt der Bühne steht.

Der neuenergetische Multiple, der Shaumbra-Multiple (*Adamus kichert; jemand sagt: „Arrgh“*) – Arrgh! – der Shaumbra-Multiple kann ein Dutzend Schauspiele – oder mehr, aber lasst uns mit einem Dutzend beginnen – zur gleichen Zeit veranstalten, alle im Mittelpunkt der Bühne; nicht länger in Konkurrenz um Energie oder Aufmerksamkeit; voll gewahr all des Verlagerns und Veränderns, und es wie ein Maestro tun, es mit Anmut und Leichtigkeit tun und diejenigen aufrufen, die er will, während er die anderen verfeinert, ein paar hie und da von der Bühne wirft. Wenn ihr zu diesem Punkt kommen könnt, meine lieben Geliebten, wenn ihr über euch selbst hinwegkommen könnt, dann werdet ihr beginnen, ihr selbst zu sein, ein für alle Mal.

Nach vorne gehen

So, die nächsten beiden Monate, seht euch eure Identität an. Fühlt eure Identität. Seht, wie ihr Leben um Leben damit verbracht habt, sie aufzubauen und zu verfeinern. Im letzten Leben habt ihr gesagt: „Okay, nächstes Leben werde ich an diesem arbeiten und ich werde an jenem arbeiten.“ Ihr seid dasselbe alte Wesen, das ihr im letzten Leben wart, Gesicht ein bisschen anders, selbe Gedanken, selbe Muster. Ihr habt Ewigkeiten damit verbracht, diesen Roboter zu bauen – den biologischen Roboter, mentalen Roboter – und jetzt werdet ihr ihn demontieren.

Und nochmals, bitte versteht, das bedeutet nicht, jeden Teil von euch nicht zu respektieren. Es bedeutet tatsächlich, ihn so sehr zu respektieren und zu ehren. Hört auf, ihn zu reparieren. Hört auf, die alten Tonbänder zu spielen – die „was ihr falsch gemacht habt“-Tonbänder – die in euch eingebettet worden sind, und beginnt zu erkennen, dass ihr einfach das Ich Bin sein könnt. Du kannst immer noch David als Teil deines Ich Bin sein. Du kannst Sharona als Teil deines Ich Bin sein. Ihr könnt mit eurem Ich Bin tun, was immer ihr wollt.

Sie werden kritisch sein, diese nächsten zwei Monate. Mit all dem Druck, all den Anspannungen, all den Störungen, all der Dualität, allem, was vor sich geht, wird dies sehr, sehr wichtig sein. Und es ist kein Wunder, dass wir dieses Keahak-Projekt gerade in der Mitte von all diesem Chaos beginnen. Absolut. Beste Zeit. Ich liebe Chaos. Ich *liebe* Chaos, weil Chaos überhaupt nicht Chaos ist. Chaos ist neu-ordnen. Es erscheint bloß für einen Moment, Chaos zu sein, während alles neu-geordnet und neu-organisiert wird.

Aber egal was geschieht, egal was in diesen nächsten beiden Monaten geschieht, nehmt einen tiefen Atemzug und erinnert euch (a) ihr seid bloß ein Schauspiel – ein großartiges Schauspiel, ein wunderbares Schauspiel, aber eben nur ein Schauspiel; (b) erinnert euch daran, dass alles gut ist in der Schöpfung. Und deshalb gibt es jetzt gerade so viel Spannung auf der Erde, weil im Kern der Schöpfung die Energien wieder auf eine sehr schöne, sehr neue Art zusammengekommen sind.

Es könnte Ewigkeiten dauern, bevor diese Nachricht je die Erde erreicht. Und in der Zwischenzeit gibt es jene Wesen, die immer noch Erde spielen, die immer noch alte Dualität spielen, nicht loslassen wollen. Und weil die Erde so weit von dem entfernt ist, was ihr Quelle nennen würdet, so ist sie ein großartiger Ort, um dieses alte Spiel fortzuführen.

Wenn es euch je zu sehr zusetzt oder wenn ihr euch je selbst zu sehr zusetzt, erinnert euch einfach daran, dass alles gut ist in der ganzen Schöpfung. Und das könnt ihr zu jeder Zeit anzapfen.

Und damit, liebe Freunde, Ich Bin der Ich Bin, Adamus Saint-Germain, mit euch jeden liebenden Schritt des Weges.

Danke.

"Dieser Text ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de und darf (bei Hinzufügung dieser Fußnote) gerne frei weitergegeben werden. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. © Copyright 2005/2009 Geoffrey Hoppe, Golden, CO,80403, USA"

Vielen Dank für Eure Unterstützung der Übersetzungsarbeit!
Zentrales Spendenkonto für alle Übersetzungen:
Birgit Junker
Kto: 1202 0304 65
BLZ: 500 502 01

Frankfurter Sparkasse
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65